

Stiftunglife Projekt „Bäume pflanzen“: Bäume in Mexiko



Status: 1.8.2023

Zusammenfassung: In diesem Projekt fördert Stiftunglife die NGO „TuBosque“ eines langjährigen Freundes der Stiftung, Nico Gormsen. Die NGO betreibt in San Cristobal de las Casas und San Lucas, einer entlegenen, indigenen Gegend im Süden Mexicos, zwei Baumschulen, in denen bis zu 800.000 Setzlinge jährlich gezogen und den Dörfern zur Anpflanzung übergeben werden. Es geht aber um „mehr als Bäume pflanzen“: es werden auch Alternativen zur Subsistenzwirtschaft aufgezeigt und ein Bewusstsein für den ökologischen Anbau und Nutzen der Pflanzen geschaffen. Dieses Projekt hat 2020 begonnen. Stiftunglife bezahlt jährlich für 50.000 Setzlinge. Diese Unterstützung ist zunächst auf 4 Jahre angelegt.

Das Projekt fällt in die Kategorie „Bäume pflanzen“: Hier geht es um Menge und Preis: Wir schaffen die besten Voraussetzungen dafür, dass für einen günstigen Preis viele Bäume gepflanzt werden und dass von diesen Bäumen auch viele wachsen werden – detailliert kontrollieren und nachhalten können wir das aber nicht.

Lage des Projekts	San Cristobal de las Casas und San Lucas, Chiapas, Mexico, mit umliegenden indigenen Dörfern
Preis pro Baum	0,50€ - ein Drittel davon fließt in einen Fonds für begleitende Massnahmen
Projektleitung und Umsetzungskontrolle:	https://tubosque.org (Website im Aufbau), Vorstand: Nico Gormsen

Projektbeschreibung

Im Jahr 2020 hat Nico Gormsen den Betrieb von 2 Baumschulen in San Cristobal de las Casas / San Lucas übernommen und dafür die NGO „TuBosque/YourForest“ gegründet. Die NGO hat derzeit rund 20 Mitarbeiter (darunter 7 angestellte Agroforsttechniker) die in 2 Baumschulen und in der Verwaltung arbeiten. Die NGO ist in einer dicht besiedelten Gegend tätig, in der früher Wald gerodet wurde und die unter Erosion und Veränderung des Mikroklima leidet. Das Ziel ist es, die Menschen vor Ort bei der Wiederaufforstung zu unterstützen. Dabei hat die NGO den gesamten Ablauf in der Hand:

- TuBosque zieht in den 2 eigenen Baumschulen jährlich bis zu 800.000 Baumsetzlinge (Planung 2024) heran. Es werden 15 verschiedene lokale Baumarten (Obstbäume, Koniferen und Sträucher) gezüchtet, die von der Bevölkerung vor Ort nachgefragt werden.
- Die Setzlinge werden in großen Mengen an die Dörfer in der Umgebung von San Cristobal de las Casas verschenkt. Das jeweilige Dorf holt die Setzlinge bei der Baumschule ab und pflanzt sie entweder in kommunalen Flächen ein oder übernimmt die Weiterverteilung an örtliche Bauern, die ebenfalls eigenhändig pflanzen.
- Die NGO produziert auch eigenen biologischen Dünger, den sie den Bauern zum Anpflanzen und in den ersten Monaten danach zur Düngung kostenlos zur Verfügung stellt.
- TuBosque führt den Nachweis der ausgegebenen Bäume in einem „gläsernen Konto“ auf der Website

- Auf ausgewählten Flächen erfolgt ein ausgedehnteres Monitoring. Weitere Kontrollen finden nicht statt, da zu teuer.
- Die Überlebensrate der Bäume wird derzeit auf 70-80% geschätzt.
- Die Dörfer werden auch bei Pflanzkampagnen auf kommunalen Grundstücken begleitet, inkl. der genauen Lage der Grundstücke.
- 1/3 der Kosten pro Baum fließt in einen Fond. Aus diesem Fond werden begleitende Maßnahmen finanziert, wie z.B. Workshops in den Dörfern, in denen den Dorfbewohnern neue Techniken in Bezug auf Forst- und Bodenmanagement und Pflanzmethoden oder Infrastrukturmaßnahmen wie z.B. der Bau von Zäunen oder Wasserrückhaltebecken gezeigt werden. Das Team geht dazu regelmäßig in die Dörfer und löst gemeinsam mit den Landwirten deren Fragen z.B. in Bezug auf Wassermanagement oder Schädlingsbekämpfung.

Das Projekt verfolgt also einen ganzheitlichen Ansatz („mehr als Bäume pflanzen“). Neben der Wiederaufforstung geht es auch um Bodenverbesserung und um eine größere Artenvielfalt. In verschiedenen Dörfern wurden Blühwiesen angelegt als Nahrungsgrundlage für Vögel, Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten. Im Ergebnis geht es auch um fruchtbarere Böden, die die Nahrungsgrundlage für die Bauern sind und die ihnen auch eine stabilere wirtschaftliche Situation geben können.

Evaluierung des Projekts

In diesem Projekt sind die einzelnen Baumsetzlinge günstig. Der ganzheitliche Ansatz von „TuBosque“ soll sicherstellen, dass die Bevölkerung sich um die Pflanzen kümmert, die Pflanzungen können aber nicht detailliert nachgehalten werden. Stiftunglife hat das Projekt bisher zwei Mal besucht (Im November 2021 Jürgen Gessner und Ursula Broers; im Herbst 2022 Ursula Broers).







Das Kernteam von TuBosque (von links nach rechts): Nico Gormsen, Rodrigo Hess, Vorstandsvorsitzender der Organisation Rodrigo Cruz, Assistent von Mercedes und Mercedes Cortes, die operative Leiterin von Your Forest.